

EIS GEMENG

De Gemengebuet vu Stroossen

05
24

Séance du conseil communal
du 11.07.2024

DE

Gemeinderatssitzung
vom 11. Juli 2024

P04

FR

Séance du conseil communal
du 11 juillet 2024

P11

EN

Communal Council meeting
of 11 July 2024

P18



1, Place Grande-Duchesse Charlotte
B.P. 22, L-8001 Strassen

+352 31 02 62 - 1

reception@strassen.lu

www.strassen.lu

Commune de Strassen

Strassen_Stroossen

CityApp : Strassen

IMPRESSUM

Layout et rédaction du compte rendu :
brain&more

Photos :
101 Studios
Commune de Strassen



Klima-Bündnis
Letzebuerg

PacteClimat
Ma commune s'engage pour le climat

LES MEMBRES DU CONSEIL COMMUNAL



PUNDEL Nico
Bourgmestre - CSV



WELTER-GAUL Betty
Échevine - LSAP



AREND Anne
Échevine - CSV



BESTGEN-MARTIN Maryse
Échevine - déi Gréng



BRAUN Laurent
Conseiller - CSV



GIERENZ Tun
Conseiller - CSV



BUTLER Andrew
Conseiller - CSV



ROOB Jean Claude
Conseiller - LSAP



KLENSCH Paul
Conseiller - LSAP



LINDEN Anne-Marie
Conseillère - déi Gréng



FISCHER Marc
Conseiller - DP



DIESCHBURG-NICKELS Martine
Conseillère - DP



THEIN Daniel
Conseiller - DP



KANDEL Nicolas
Conseiller - DP



JØRGENSEN Lise
Conseillère - DP

Sitzung des Gemeinderats vom 11. Juli 2024

TAGESORDNUNG

1. Personalangelegenheiten:
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
 - a) Ernennung auf die freie Stelle im Einwohnermeldeamt
 - b) Ernennung auf die freie Stelle im „Service circulation“ (Dienststelle Verkehr)
 - c) Ernennung auf die freie Stelle im Personalbüro
 - d) Beschlüsse bezüglich mehrerer Beförderungen.
2. Annahme des Protokolls der Sitzung vom 13.06.2024.
3. Genehmigung von notariellen Urkunden
4. Genehmigung des zusätzlichen.
Kostenvoranschlags für die Neugestaltung des Lion d'Or.
5. Verabschiedung einer Vereinbarung mit den Pächtern der Brasserie.
6. Mobilität und Verkehr:
 - a) Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements
 - b) Annahme eines zeitlich befristeten Reglements im Rahmen des „Vëlosummer 2024“
 - c) Annahme eines zeitlich befristeten Reglements für die Rue de la Liberté.
7. Lokale Vereine:
 - a) Vergabe der ordentlichen Zuschüsse 2023/2024
 - b) Bewilligung eines außerordentlichen Zuschusses an die STAUDIVERS
 - c) Bewilligung eines außerordentlichen Zuschusses an den VCS.
8. Abschaffung der Verwaltungsgebühren im Einwohnermeldeamt.
9. Annahme der Musikschulorganisation für 2024/2025.
10. Urbanismus
 - a) Neufestsetzung der Abgabe für kommunale Einrichtungen
 - b) Beschlüsse in Bezug auf drei Parzellierungsanträge
 - c) Billigung mehrerer Vereinbarungen zur Durchführung von PAPs

- d) Genehmigung der punktuellen Änderung des PAP QE „Tiny House“.
11. Genehmigung einer Vereinbarung über die Bereitstellung von Standorten für die Einrichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.
12. Genehmigung der dreiseitigen Vereinbarung bezüglich der Maison-Relais für das Jahr 2024.
13. Verschiedenes.

ANWESEND

Nicolas Pundel (CSV), Bürgermeister; Anne Arend (CSV); Betty Welter-Gaul (LSAP); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), Schöffinnen. Laurent Braun (CSV); Andrew Butler (CSV); Marc Fischer (DP); Tun Gierenz (CSV); Lise Jørgensen (DP); Nicolas Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng); Jean-Claude Roob (LSAP); Daniel Thein (DP), Mitglieder des Gemeinderats. Sekretär: Christian Muller.

ABWESEND (ENTSCHULDIGT)

Martine Dieschburg-Nickels (DP), Mitglied des Gemeinderates.

1. Personalangelegenheiten:
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

- a) Ernennung auf die freie Stelle im Einwohnermeldeamt

In einer nicht öffentlichen Sitzung befasst sich der Gemeinderat mit der Besetzung einer freien Stelle im Einwohnermeldeamt.

- b) Ernennung auf die freie Stelle im „Service circulation“ (Dienststelle Verkehr)

Ebenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit ernennt der Gemeinderat einen Angestellten zum „Agent communal“.

- c) Ernennung auf die freie Stelle im Personalbüro

Außerdem beschließt der Gemeinderat in geheimer Sitzung, die freie Stelle im Personalbüro zu besetzen.

d) Beschlüsse bezüglich mehrerer Beförderungen.

Abschließend befassen sich die Mitglieder des Gemeinderats in nichtöffentlicher Sitzung mit der Beförderung von zwei Gemeindebeamten.

2. Annahme des Protokolls der Sitzung vom 13.06.2024.

Die Mitglieder des Gemeinderats unterzeichnen ohne weitere Aussprache das Protokoll der Sitzung vom 13. Juni 2024.

3. Genehmigung von notariellen Urkunden.

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderats erklären sich einverstanden mit den notariellen Urkunden über die freie Abtretung von zwei Parzellen von jeweils 0,08 Ar und 0,52 Ar an die Gemeinde Strassen.

4. Genehmigung des zusätzlichen Kostenvoranschlags für die Neugestaltung des Lion d'Or.

Der ursprüngliche Kostenveranschlag für die Neugestaltung des Lion d'Or betrug 1 663 637,74 €. Im Laufe der Arbeiten wurden jedoch erhebliche altersbedingte Schäden festgestellt, so dass Anpassungen an die neuen Vorgaben vorgenommen werden mussten, deren Kosten sich auf 504 500 € beliefen. Damit liegen die endgültigen Gesamtkosten bei 2 168 137,74 €.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) äußert sich erfreut über die Fertigstellung dieses Projekts, selbst wenn seine Fraktion gegen den zusätzlichen Kostenvoranschlag stimmen wird, da das Budget für dieses Projekt bereits mehrfach aufgestockt wurde und es noch keine Klarheit gibt bezüglich der Schadensersatzforderungen des ehemaligen Pächters.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) seinerseits begrüßt, dass das Restaurant nun im Herbst eröffnet werden kann, wobei der 1. Oktober als offizielles Eröffnungsdatum vorgesehen ist.

Der zusätzliche Kostenvoranschlag wird mit den Gegenstimmen der DP-Fraktion angenommen.

5. Verabschiedung einer Vereinbarung mit den Pächtern der Brasserie.

Vor der Aussprache über eine Übereinkunft mit den Pächtern der Brasserie beantragt Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP), diesen Punkt von der Tagesordnung zu streichen, da die Unterlagen nicht rechtzeitig verteilt wurden. Alle Gemeinderatsmitglieder sind damit einverstanden, dass dieser Punkt in der nächsten Sitzung behandelt wird.

6. Mobilität und Verkehr:

a) Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements

Schöffin Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) legt den Mitgliedern des Gemeinderats mehrere dringende zeitlich befristete Verkehrsreglements vor, die einstimmig im Nachhinein bestätigt werden.

Dabei handelt es sich um : ein Reglement für die Rue de l'École, die Rue du Cimetière, die Rue de la Liberté, die Rue de la Solidarité, die Rue de la Déportation, die Rue du Plébiscite, die Rue de l'Indépendance, die Rue de la Libération, die Rue du Parc und die Rue Feyder am 7. Juni anlässlich der „Coupe scolaire“; ein Reglement für die Rue de l'École und die Rue Feyder am 6. Juli anlässlich des Schulfestes 2024; weitere Verkehrsreglements für die Rue de la Déportation und die Rue de la Résistance ab dem 1. Juli bis zum Abschluss der Arbeiten ; die Rue des Carrefours (CR230) ab dem 5. Juli für zwei Wochen wegen Arbeiten; die Rue Louis Pasteur am 30. Juni anlässlich einer Veranstaltung; die Chaussée Blanche (CR181) und die Route d'Arlon (N6) vom 19. Juni bis zum Abschluss der Arbeiten, die Rue des Romaines am 30. Juni für das Sommerfest der Stiftung „Kriibskrank Kanner“ ; die Route d'Arlon an der Kreuzung mit der Rue de Reckenthal ab dem 19. Juni bis zum Abschluss der Arbeiten; die Route d'Arlon am Haus Nr. 12 ab dem 27. Juni bis zum Abschluss der Arbeiten und die Rue des Primevères ab dem 24. Juni bis zum Abschluss der Arbeiten.

b) Annahme eines zeitlich befristeten Reglements im Rahmen des „Vëlosommer 2024“

Anlässlich des „Vëlosommer 2024“ vom 15. bis 25. August gilt – außer für Radfahrer und Anwohner – ein Fahrverbot in bestimmten Abschnitten der Rue du Kiem, in der Rue des Romaines zwischen der Rue Feyder und der Rue de la Chapelle sowie zwischen der Rue Raoul Follereau und der Gemeindegrenze zu Bartringen. Diese Straßen werden entsprechend ausgeschildert, und auch der öffentliche Nahverkehr wird teilweise umgeleitet.

Auch dieses Reglement wird einstimmig angenommen.

c) Annahme eines zeitlich befristeten Reglements für die Rue de la Liberté.

Ein weiteres Verkehrsreglement, welches für eine Testphase von acht Monaten gilt, betrifft den Parkplatz gegenüber von Haus Nr. 10 in der Rue de la Liberté, wo die Parkdauer von vier auf zwei Stunden verkürzt wird.

Alle Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem zu.

7. Lokale Vereine:

a) Vergabe der ordentlichen Zuschüsse 2023/2024

Schöffin Anne Arend (CSV) geht auf die leichte Erhöhung der Zuschüsse für die lokalen Vereine für 2024 ein und betont, dass in Kürze ein neuer Verteilungsschlüssel erarbeitet wird. Der Judo-Club, der Schachclub und der Tischtennisclub, deren Mitgliederzahl in den letzten Jahren deutlich gestiegen, erhielten eine spezielle Erhöhung ihrer Zuschüsse.

Nachfolgend die Zuschüsse für 2024: Amicale Pompier 2.640 €; BIKER.lu 3.235 €; B.O.S.S. 2.425 €; CEP Stroossen 12.900 €; Chessclub Strassen 2.750 €; Chorale Ste-Cécile 9.515 €; CIL 2.425 €; Coin de Terre et du Foyer 2.425 €; Croix-Rouge 2.425 €; DT77 Strassen 3.500 €; Elterevereenegung: 2.425 €; Fanfare 15.860 €; FC UNA 15.510 €; Footing Ronnen Dësch 2.425 €; Foyer de la Femme 2.425 €; Guillaume Tell 10.100 €; Judo Club Stroossen 4.500 €; Karate Club 11.920 €; Kiewerlecken FNEL 12.830 €; Nihon Taï Jitsu Club 2.425 €; NSL Stroossen 3.535 €; RCTMC Strassen 2.630; Staudivers 2.425 €; Volleyball Strassen 14.250 €. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben für ordentliche Zuschüsse an die Vereine auf 147.500 €.

Nach Ansicht von Bürgermeister Nico Pundel (CSV) ist dieses Geld gut angelegt. Es gibt derzeit außerordentlich gute Leistungen bei den Vereinen zu verzeichnen sowie eine hervorragende Jugendarbeit. Die Gemeinde steht zu ihren Vereinen und unterstützt sie bestmöglich.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) unterstreicht auch die Bedeutung der Vereine für die Integration, wobei diese auch im Rahmen eines gemeindeübergreifenden Vergleichs gut abschneiden. Es wäre auch interessant, die Entwicklung der Vereine zu verfolgen, um sie besser vergleichen zu können.

Die ordentlichen Zuschüsse werden einstimmig angenommen.

b) Bewilligung eines außerordentlichen Zuschusses an die STAUDIVERS

Es wurde über ein Schreiben der „Staudivers“ Strassen diskutiert, in dem die Gemeinde Strassen gebeten wurde, sich am Kauf von Tauchwesten zu beteiligen.

Schöffin Anne Arend (CSV) betont, dass es sich nicht um einen Zuschuss für Sportkleidung handelt, sondern für Material, das zum Tauchen benötigt wird und das an Mitglieder ausgeliehen wird, die (noch) keine eigene Taucherkleidung besitzen. Sie weist darauf hin, dass der Verein keine Aktivitäten auf dem Gemeindegebiet hat, jedoch an allen Gemeindeveranstaltungen teilnimmt.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) schlägt vor, diesen Punkt von der Tagesordnung zu streichen, um sich mit dem Verein beraten zu können, da in diesem Fall, gemäß der kommunalen Vorschriften, vor dem Kauf drei Kostenvoranschläge hätten vorgelegt werden müssen.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) verweist auf den bereits getätigten Kauf und den relativ geringen Rechnungsbetrag von 1.652,02 €, von welchem die Gemeinde ein Drittel (550,67 €) zahlt, und spricht sich für eine Abstimmung aus.

Das Mitglied des Gemeinderates Marc Fischer (DP) unterstreicht, dass die DP nicht dagegen ist, dass der Verein den Zuschuss erhält, dass sie sich

jedoch bei der Abstimmung enthalten wird, da die Gemeindeverordnung nicht eingehalten wurde. Er schlägt außerdem vor, dem Verein die Möglichkeit zu geben, einen Tag der offenen Tür zu veranstalten, bei dem er seine Aktivitäten einem breiteren Publikum vorstellen kann.

Der Zuschuss wird mit Enthaltung der DP genehmigt.

c) Bewilligung eines außerordentlichen Zuschusses an den VCS.

In Hinblick auf seine Teilnahme am Europacup 2024/2025 beantragt der „Volleyball Club Stroossen“ bei der Gemeinde eine Beihilfe in Höhe von 15.000 € zur Finanzierung der Anmeldegebühren und der erforderlichen Lizenzen. Außerdem bittet der Verein darum, dass das Defizit des Turniers der Saison 2023/2024, welches 3.315 € beträgt, übernommen wird.

Schöffin Anne Arend (CSV) erinnert an die zahlreichen Bemühungen des Vereins, diese Kosten selbst zu tragen, auch wenn immer noch ein Defizit verbleibt. Sie schlägt vor, den Vorschuss von 15.000 € zu gewähren und das Defizit von 3.315 € zu übernehmen, insgesamt also 18.315 €. Dies wird vom Gemeinderat einstimmig gebilligt.

8. Abschaffung der Verwaltungsgebühren im Einwohnermeldeamt.

Aus Gründen der Gleichbehandlung von Personen, die sich schwer damit tun, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden, erklärt Schöffin Anne Arend (CSV), dass man die im Einwohnermeldeamt zu entrichtenden Verwaltungsgebühren abschaffen wolle, da diese nicht anfallen, wenn die entsprechenden Dokumente digital beantragt werden.

Die daraus resultierenden Einnahmen beliefen sich im letzten Jahr auf 11.880 €. Man würde also im Interesse einer schutzbedürftigeren Bevölkerungsgruppe auf diese Einnahme verzichten.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) begrüßt diese Maßnahme ausdrücklich, dies auch im Sinne einer verwaltungstechnischen Vereinfachung.

Die Abschaffung der Verwaltungsgebühren wird einstimmig angenommen.

9. Annahme der Musikschulorganisation für 2024/2025.

Schöffin Anne Arend (CSV) geht anschließend auf den deutlichen Anstieg der Anmeldungen für die Musikschule ein, seit diese für die meisten Kinder unentgeltlich angeboten wird. Die Anmeldungen für Gruppenunterricht steigen zum Beginn des neuen Schuljahres um 10%, die Zahl der Anmeldungen für Einzelunterricht steigt von 220 auf 268, also um mehr als 25%.

Dies trägt zur guten Entwicklung der lokalen Musik bei, bringt für die Gemeinde aber auch Mehrkosten für die Musikschule mit sich. Für 2024/2025 wird eine Unterrichtsstunde pro Jahr mit 7.561,74 € veranschlagt, was für die Gemeinde Strassen Gesamtausgaben in Höhe von 1.253.358,41 € bedeutet.

Diese Erhöhung um mehr als 25% führt auch dazu, dass ein entsprechender zusätzlicher Haushaltskredit im Gemeindehaushalt vorgesehen werden muss.

Die Organisation des Musikschulunterrichts wird einstimmig angenommen.

10. Urbanismus

a) Neufestsetzung der Abgabe für kommunale Einrichtungen

Die Schöffin Anne Arend (CSV) verweist darauf, dass diese Gebühren seit 2007 nicht mehr angepasst wurden und dass die Finanzkommission die betreffende Erhöhung mitträgt.

So wird die Abgabe pro Wohneinheit auf 2.000 € erhöht und für jedes möblierte Einzelzimmer und jede Einliegerwohnung müssen 1.000 € gezahlt werden.

Für alle anderen Gebäude sowie für Umbauten oder Ausbauten von bestehenden Gebäuden beträgt die Gebühr 15 € pro m² Bruttobaufläche.

Bei bestehenden Wohngebäuden ist diese Gebühr auf

maximal 2 000 € begrenzt, vorausgesetzt, dass die Zahl der Wohneinheiten nicht erhöht wird.

Alle Gemeinderatsmitglieder sind damit einverstanden.

In diesem Zusammenhang weist Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) auf die Erstellung einer Liste sämtlicher in der Gemeinde Strassen anfallenden Abgaben hin.

b) Beschlüsse in Bezug auf drei Parzellierungsanträge

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) legt drei Anträge auf Parzellierung von Grundstücken vor. Es handelt sich um die Regularisierung der Bürgersteige in der Rue des Carrefours, die Konsolidierung einer Reihe von Parzellen in der Rue Henri Dunant und die Zusammenlegung von zwei Parzellen zu einer einzigen zwischen dem Kreisverkehr von Strassen und dem „Millewee“.

Alle drei Anträge werden einstimmig angenommen.

c) Billigung mehrerer Vereinbarungen zur Durchführung von PAPs

Im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Unternehmen „Val des Roses“ werden die Bestimmungen zur Umsetzung des Teilbebauungsplans „Arlon-Vallée“ in Strassen festgehalten. Geplant ist der Bau eines Wohnblocks mit maximal 27 Wohneinheiten und von sieben Einfamilienhäusern.

Die Vereinbarung sieht unter anderem die Bestimmungen für den öffentlich zugänglichen Bereich vor, die Finanzierung dieser Arbeiten, die Bereitstellung von 626 m² für Sozialwohnungen und die Abtretung von insgesamt 21,86% der Gesamtfläche des PAP an den öffentlichen Bereich, wobei die Gemeinde auf die Kompensierung für die fehlenden 3,14 % bis zur Erreichung der gesetzlich festgelegten 25% verzichtet.

Bei der Vereinbarung mit der Firma „Real Estate Strassen“ geht es um die Rue Thomas Edison, wo auf einem 2,1628 Hektar großen Grundstück ein Gebäudekomplex mit gemischter Nutzung für Verwaltung, Einzelhandel, Hotel, Arztpraxen, Dienstleistungen, Freizeiteinrichtungen, Kindertagesstätten und Sonstiges errichtet werden soll.

Für die öffentlichen Einrichtungen wird ein Betrag von 2,15 Millionen Euro veranschlagt, wobei die Vereinbarung auch die Durchführungsbestimmungen festlegt. 54,25 Ar, was 25,1% der Gesamtfläche entspricht, werden in den öffentlichen Bereich überführt.

Eine weitere Vereinbarung mit den Konsorten Kayser und Groos betrifft den Bau eines Apartmentgebäudes mit mindestens vier und maximal acht Wohneinheiten in der Route d'Arlon Nr. 30.

Die drei Vereinbarungen werden einstimmig angenommen.

d) Genehmigung der punktuellen Änderung des PAP QE „Tiny House“.

Mit geringfügigen Textänderungen wird der schriftliche Teil des PAP für bestehende Viertel „Tiny House“ einstimmig angenommen.

11. Genehmigung einer Vereinbarung über die Bereitstellung von Standorten für die Einrichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Schöffin Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) stellt neue Standorte für die Einrichtung von Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge vor.

Die Gemeinde legt die jeweiligen Standorte fest und verlegt die notwendigen Leitungen, woraufhin die verschiedenen Anbieter, die auch für den Betrieb verantwortlich sind, nach einem Ausschreibungsverfahren ihre Anlagen dort aufbauen können.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um einen Bereitstellungsvertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren mit SWIO, die acht neue Ladestationen in Strassen betreiben wird, in der

- Rue du Général Georges Patton
- Rue Emile Mayrisch
- Rue des Églantiers
- Rue de Reckenthal (2025)
- Rue des Ardennes
- Rue Marie Curie
- Rue de la Chapelle (2025)
- Rue Thomas Edison

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates geben hierzu ihre Zustimmung.

12. Genehmigung der dreiseitigen Vereinbarung bezüglich der Maison-Relais für das Jahr 2024.

In der jährlich zu erneuernden Vereinbarung zwischen dem Bildungsministerium, dem Roten Kreuz und der Gemeinde Strassen werden die Bedingungen für den Betrieb des Maison-Relais und die Aufteilung der Kosten festgelegt. 75% werden dabei von staatlicher Seite übernommen und 25% von der Gemeinde.

Für 2024 werden diese Kosten auf 6.018.073 € geschätzt. Davon werden 4.513.554 € vom Staat und 1.504.519 € von der Gemeinde Strassen getragen.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) merkt an, dass es sich dabei um einen hohen Betrag handelt, dass dieses Geld jedoch gut angelegt sei bei einem großen Unternehmen mit fast 100 Mitarbeitern, bei dem die Kinder von Strassen die ganze Woche über von 7 bis 19 Uhr gut betreut werden.

Die Vereinbarung wird einstimmig angenommen.

13. Aktivitäten von Kurzzeitvermietung auf dem Gebiet der Gemeinde Strassen.

Das Mitglied des Gemeinderats Dan Thein (DP) spricht die Situation von Mietern in Strassen an. Dabei geht er einerseits auf die angespannte Situation im Mietwohnungssektor und andererseits auf die hohen Mieten ein, insbesondere in Strassen, sowie auf die Wettbewerbssituation, die durch die Vermietung von Zimmern über das Internetportal airbnb entsteht. Er fragt, inwieweit die Gemeinde über diese Art von Vermietungen informiert ist, welche Maßnahmen in diesem Zusammenhang ergriffen werden können und ob die Gemeinde einen vollständigen Überblick über diese Art von Vermietung innerhalb des Gemeindegebiets hat.

Im Verlauf der Diskussion bestätigt Bürgermeister Nico Pundel (CSV) dass es ein Problem gibt, stellt aber klar, dass rechtlich nicht geklärt ist, ob die Vermietung über airbnb meldepflichtig ist oder nicht.

Eines ist jedoch sicher, nämlich dass eine Änderung der Nutzungsart der Wohnung gemeldet werden muss, wenn mehr als 50% der Wohnung zur Erwirtschaftung von gewerblichen Einkünften genutzt wird. Ist dies der Fall, gelten besondere Bestimmungen, insbesondere in Bezug auf Parkplätze, Hygienevorschriften usw.

Allerdings muss die Gemeinde über diese Gegebenheiten in Kenntnis gesetzt werden, da sie ansonsten keinerlei Maßnahmen ergreifen kann. Dies wirft die Frage auf, wie dies kontrolliert werden kann.

Gemeinderatsmitglied Dan Thein (DP) schlägt vor, dass der Syvicol versuchen sollte, hier eine einheitliche Lösung auszuarbeiten, da die Gemeinde wenig Handhabe hat, um diese Situation zu kontrollieren.

14. Verschiedenes.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ teilt Bürgermeister Nico Pundel den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass sie künftig die Unterlagen für die Gemeinderatssitzungen in digitaler Form über einen Link erhalten werden.

Bezüglich der Verkehrslage auf der Route d'Arlon und der immer noch ausstehenden Unterredung mit der Ministerin würde nun eine Kommission mit der Gemeinde Strassen und anderen Gemeinden einberufen, um das Verkehrsproblem auf regionaler Ebene angehen zu können.

Gemeinderatsmitglied Lise Jørgensen (DP) erkundigt sich nach einem Entscheid des Verwaltungsgerichts in Bezug auf die Gemeinde Strassen.

Bürgermeister Nico Pundel (CSV) bestätigt, dass Anwohner des künftigen Verkehrsknotenpunkts das Verwaltungsgericht angerufen haben, das in seinem Urteil festhält, dass die im PAG vorgesehene Einwohnerdichte aufgrund der Nähe des Verkehrsknotenpunkts zu niedrig angesetzt wurde. Nach Ansicht des Bürgermeisters ist dieser Entscheid auch für die Gemeinde von Vorteil.

Da an dieser Stelle die Tram durchfahren werde, müsse der allgemeine Bebauungsplan auf jeden Fall überarbeitet werden, und bei dieser Gelegenheit werde

der Entscheid des Verwaltungsgerichts entsprechend berücksichtigt werden.

Gemeinderatsmitglied Laurent Braun (CSV) thematisiert den Mangel an Bemühungen der Kommission für Chancengleichheit zugunsten der LGBTQIA+ Gemeinschaft und weist darauf hin, dass Mitglieder des Gemeinderats politische Fragen nicht öffentlich im gemeindeinternen Netzwerk HOPLR kommentieren sollten.

Gemeinderatsmitglied Tun Gierenz (CSV) erkundigt sich nach etwaigen Wasserschäden in der Sporthalle nach den Unwettern der letzten Zeit und schlägt vor, dass am Fitnessparcours (z.B. Weitsprung) Messgeräte installiert werden, damit man seine Leistung besser einschätzen kann.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) spricht u. a. das unerlaubte Parken auf Parkplätzen mit Ladestationen oder für Menschen mit eingeschränkter Mobilität an.

Gemeinderatsmitglied Dan Thein (DP) weist auf Probleme mit dem Behindertenparkplatz bei „Les Thermes“ hin.

Gemeinderatsmitglied Anne-Marie Linden (déi Gréng) berichtet, dass bei den Gewittern in letzter Zeit mehrere Keller in ihrer Straße überschwemmt wurden und erkundigt sich nach einem vermeintlichen Projekt zur Sanierung des Abwassersystems. Dies wird jedoch von Bürgermeister Nico Pundel (CSV) dementiert.

Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) merkt an, dass es notwendig ist sicherzustellen, dass in den Grünanlagen der Rasen gemäht wird und fragt nach, wie der Stand der Dinge bezüglich der ehemaligen Feuerwehrrhalle ist, dies im Zusammenhang mit der neuen A.S.B.L.-Gesetzgebung.

Bürgermeister Nico Pundel entlässt die Gemeinderatsmitglieder mit besten Wünschen in die Sommerferien bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderats im September.

Séance du conseil communal du 11 juillet 2024

FR

ORDRE DU JOUR

1. Affaires de personnel : (huis clos)
 - a) Nomination au poste vacant au sein du bureau de la population
 - b) Nomination au poste vacant au sein du service circulation
 - c) Nomination au poste vacant au sein du bureau du personnel
 - d) Décisions portant sur plusieurs promotions.
2. Approbation du procès-verbal de la séance du 13.06.2024.
3. Approbation d'actes notariés.
4. Approbation du devis supplémentaire relatif au réaménagement du Lion d'Or.
5. Adoption d'une convention avec les locataires de la brasserie.
6. Mobilité et Circulation :
 - a) Confirmation de plusieurs règlements temporaires de circulation.
 - b) Adoption d'un règlement temporaire dans le cadre du « Vélosummer 2024 »
 - c) Adoption d'un règlement temporaire pour la rue de la Liberté.
7. Associations locales :
 - a) Allocation des subsides ordinaires 2023/2024
 - b) Allocation d'un subside extraordinaire au STAUDIVERS
 - c) Allocation d'un subside extraordinaire au VCS.
8. Abolition des taxes de chancellerie du bureau de la population.
9. Adoption de l'organisation scolaire musicale 2024/2025.
10. Urbanisme
 - a) Refixation de la taxe sur les équipements collectifs.
 - b) Décisions dans le cadre de trois demandes de lotissement
 - c) Approbation de plusieurs conventions d'exécution de PAP
 - d) Approbation de la modification ponctuelle des PAP QE « Tiny House ».
11. Approbation d'une convention de mise à disposition d'emplacements pour l'implantation

d'infrastructures de charge pour véhicules électriques.

12. Approbation de la convention tripartite relative à la Maison-Relais pour l'année 2024.
13. Divers.

PRÉSENTS

Nicolas Pundel (CSV), bourgmestre ; Anne Arend (CSV), Betty Welter-Gaul (LSAP) ; Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), échevines. Laurent Braun (CSV) ; Andrew Butler (CSV) ; Marc Fischer (DP) ; Tun Gierenz (CSV) ; Lise Jørgensen (DP) ; Nicolas Kandel (DP) ; Paul Klensch (LSAP) ; Anne-Marie Linden (déi Gréng) ; Jean-Claude Roob (LSAP) ; Daniel Thein (DP), membres du conseil communal. Secrétaire : Christian Muller.

ABSENTS (EXCUSÉS)

Martine Dieschburg-Nickels (DP), membre du conseil communal.

1. Affaires de personnel : (huis clos)

- a) Nomination au poste vacant au sein du bureau de la population

Lors d'une séance non publique, le conseil communal s'occupe de pourvoir un poste vacant au bureau de la population.

- b) Nomination au poste vacant au sein du service circulation

Toujours à huis clos, le conseil communal nomme un employé à titre d'agent communal.

- c) Nomination au poste vacant au sein du bureau du personnel

En outre, le conseil communal décide en séance secrète de pourvoir le poste vacant au bureau du personnel.

- d) Décisions portant sur plusieurs promotions.

Enfin, à huis clos, les membres du conseil s'occupent de la promotion de deux fonctionnaires communaux.

2. Approbation du procès-verbal de la séance du 13.06.2024.

Sans discussion, les membres du conseil communal signent le procès-verbal de la séance du 13 juin 2024.

3. Approbation d'un acte notarié.

Tous les membres du conseil sont d'accord avec les actes notariés concernant la libre cession de deux parcelles de terrain de respectivement 0,08 are et 0,52 are à la commune de Strassen.

4. Approbation du devis supplémentaire relatif au réaménagement du Lion d'Or.

Après que les coûts de réaménagement du Lion d'Or étaient initialement estimés à 1 663 637,74 €, d'importants dommages dus à la vétusté ont été détectés au cours des travaux et des ajustements aux nouvelles directives ont dû être effectués, qui se sont élevés à 504 500 €, de sorte que le coût total s'élève finalement à 2 168 137,74 €.

Le conseiller Marc Fischer (DP) se réjouit de l'achèvement de ce projet, même si son groupe politique votera contre le devis supplémentaire, car le budget de ce projet a été augmenté à plusieurs reprises et les demandes de dommages et intérêts de l'ancien locataire n'ont pas encore été clarifiées.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV), pour sa part, se réjouit que le restaurant puisse désormais ouvrir en automne, le 1^{er} octobre étant la date d'ouverture officielle.

Le devis supplémentaire est adopté contre les votes du groupe DP.

5. Adoption d'une convention avec les locataires de la brasserie.

Avant la discussion sur une convention avec les locataires de la brasserie, le conseiller Marc Fischer (DP) propose de retirer ce point de l'ordre du jour car le

document n'a pas été circulé dans les délais. Tous les membres du conseil approuvent que ce point soit traité lors de la prochaine séance.

6. Mobilité et Circulation :

a) Confirmation de plusieurs règlements temporaires de circulation

L'échevine Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) présente aux membres du conseil plusieurs règlements de circulation temporaires urgents, qui sont confirmés à l'unanimité et a posteriori.

Il s'agit : d'un règlement concernant la rue de l'École, la rue du Cimetière, la rue de la Liberté, la rue de la Solidarité, la rue de la Déportation, la rue du Plébiscite, la rue de l'Indépendance, la rue de la Libération, la rue du Parc et la rue Feyder le 7 juin à l'occasion de la Coupe scolaire ; d'un règlement concernant la rue de l'École et la rue Feyder le 6 juillet pour la fête de l'école 2024 ; d'autres règlements concernant la rue de la Déportation et la rue de la Résistance à compter du 1^{er} juillet jusqu'à l'achèvement des travaux ; la rue des Carrefours (CR230) à partir du 5 juillet pendant deux semaines pour travaux ; la rue Louis Pasteur le 30 juin pour un événement ; la chaussée Blanche (CR181) et la route d'Arlon (N6) du 19 juin jusqu'à la fin des travaux, la rue des Romains le 30 juin pour la fête d'été de la Fondation « Kriibskrank Kanner » ; la route d'Arlon à l'intersection avec la rue de Reckenthal à partir du 19 juin jusqu'à la fin des travaux ; la route d'Arlon à la maison n°12 à partir du 27 juin jusqu'à la fin des travaux et la rue des Primevères à partir du 24 juin jusqu'à la fin des travaux.

b) Adoption d'un règlement temporaire dans le cadre du « Vëlosummer 2024 »

À l'occasion du « Vëlosummer 2024 » du 15 au 25 août, une interdiction de circulation s'appliquera - à l'exception des vélos et des résidents - dans certaines parties de la rue du Kiem, dans la rue des Romains entre la rue Feyder et la rue de la Chapelle, et entre la rue Raoul Follereau et la limite communale avec Bertrange. Ces routes seront signalées en conséquence, et les transports publics seront également partiellement déviés.

Ce règlement est également adopté à l'unanimité.

c) Adoption d'un règlement temporaire pour la rue de la Liberté.

Une autre réglementation de la circulation, qui s'applique pour une période d'essai de huit mois, concerne le parking situé en face de la maison n°10 de la rue de la Liberté, où la durée du stationnement sera réduite de quatre heures à deux heures.

Tous les membres du conseil sont d'accord avec cela.

7. Associations locales :

a) Allocation des subsides ordinaires 2023/2024

L'échevine Anne Arend (CSV) présente la légère augmentation des subsides pour les associations locales pour 2024 et souligne qu'une nouvelle clé de répartition sera bientôt élaborée. Le club de judo, le club d'échecs et le club de tennis de table, dont le nombre de membres a considérablement augmenté ces dernières années, ont reçu une augmentation spéciale de leur subside.

Ci-dessous les subventions pour 2024 : Amicale Pompiers 2 640 €, BIKER.lu 3 235 € ; B.O.S.S. 2 425 € ; CEP Stroossen 12 900 € ; Chessclub Strassen 2 750 € ; Chorale Ste-Cécile 9 515 € ; CIL 2 425 € ; Coin de Terre et du Foyer 2 425 € ; Croix-Rouge 2 425 € ; DT77 Strassen 3 500 € ; Elterevereinigung : 2 425 € ; Fanfare 15 860 € ; FC UNA 15 510 € ; Footing Ronnen Dësch 2 425 € ; Foyer de la Femme 2 425 € ; Guillaume Tell 10 100 € ; Judo Club Stroossen 4 500 € ; Club de karaté 11 920 € ; Kiewerlecken FNEL 12 830 € ; Nihon Tai Jitsu Club 2 425 € ; NSL Stroossen 3 535 € ; RCTMC Strassen 2 630 ; Staudivers 2 425 € ; Volleyball Strassen 14 250 €. Au total, les dépenses pour les subventions ordinaires aux associations s'élèvent à 147 500 €.

Pour le bourgmestre Nico Pundel (CSV), cet argent est bien utilisé, et il y a actuellement des résultats extraordinairement bons dans les clubs ainsi qu'un excellent travail de jeunesse. La commune supporte ses clubs et les soutient dans la mesure du possible.

Le conseiller Marc Fischer (DP) souligne également l'importance des associations dans l'intégration, où les clubs sont bien placés dans une comparaison intercommunale. Il serait également intéressant de suivre l'évolution des clubs afin de pouvoir mieux les comparer.

Les subsides ordinaires sont acceptés à l'unanimité.

b) Allocation d'un subside extraordinaire au STAUDIVERS

Il y a eu des discussions au sujet d'une lettre des « Staudivers » Strassen, qui demandaient la participation de la commune de Strassen à l'achat de gilets de plongée.

L'échevine Anne Arend (CSV) souligne qu'il ne s'agit pas d'une subvention pour des vêtements de sport, mais pour du matériel nécessaire à la plongée, et qui est prêté aux membres qui n'ont pas (encore) leurs propres vêtements de plongée. Elle rappelle que l'association n'a pas d'activités sur le territoire de la commune, mais participe à tous les événements communaux.

Le conseiller Marc Fischer (DP) propose de retirer ce point de l'ordre du jour afin de pouvoir consulter l'association car, dans ce cas, trois devis auraient dû être soumis avant l'achat conformément au règlement communal.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) fait référence à l'achat qui a déjà été effectué et au montant relativement faible de la facture de 1 652,02 €, dont la commune paie un tiers (550,67 €) et est en faveur d'un vote.

Le conseiller Marc Fischer (DP) souligne que le DP n'est pas contre le fait que l'association reçoive le subside, mais qu'il s'abstiendra de voter puisque le règlement communal n'a pas été respecté. Il suggère également d'offrir à l'association la possibilité d'organiser une porte ouverte où elle pourra présenter ses activités à un public plus large.

Le subside est approuvé avec l'abstention du DP.

c) Allocation d'un subside extraordinaire au VCS.

En vue de sa participation à la Coupe d'Europe 2024/2025, le « Volleyball Club Stroossen » demande une aide de 15 000 € à la commune pour financer les frais d'inscription et les licences nécessaires. Par ailleurs, le club demande que le déficit de 3 315 € du tournoi de la saison 2023/2024 soit pris en charge.

L'échevine Anne Arend (CSV) rappelle les nombreux efforts de l'association pour prendre en charge elle-même les frais, même si un déficit subsiste néanmoins, et propose d'accorder l'avance de 15 000 € et de couvrir le déficit de 3 315 €, soit un total de 18 315 €, que le conseil communal approuve à l'unanimité.

8. Abolition des taxes de chancellerie du bureau de la population.

Pour des raisons d'égalité envers les personnes qui ne s'y retrouvent pas dans l'univers numérique, l'échevine Anne Arend (CSV) explique qu'on souhaite supprimer les taxes de chancellerie à payer au bureau de la population, puisque ces taxes n'incombent pas si les documents correspondants sont sollicités numériquement.

Les revenus correspondants de l'année dernière s'élevaient à 11 880 €. On renoncerait donc à cette recette dans l'intérêt d'une population plus vulnérable.

Le conseiller Marc Fischer (DP) se félicite expressément de cette mesure, également dans le sens d'une simplification administrative.

La suppression des taxes de chancellerie est acceptée à l'unanimité.

9. Adoption de l'organisation scolaire musicale 2024/2025.

L'échevine Anne Arend (CSV) enchaîne avec l'augmentation significative des inscriptions à l'école de musique depuis l'instauration de la gratuité pour la majorité des enfants. Les inscriptions aux cours collectifs augmenteront de 10 % à la rentrée scolaire, celles des cours individuels de plus de 25 %, passant de 220 à 268 inscriptions.

Cela contribue au bon développement de la musique

locale, mais cela augmente également le coût de l'école de musique pour la commune. Pour l'année 2024/2025, une heure annuelle de cours coûtera 7 561,74 €, ce qui représentera une dépense totale de 1 253 358,41 € pour la commune de Strassen.

Cette augmentation de plus de 25 % signifie également qu'un crédit supplémentaire correspondant devra être pris en charge dans le budget communal.

L'organisation scolaire de l'école de musique est acceptée à l'unanimité.

10. Urbanisme

a) Refixation de la taxe sur les équipements collectifs

L'échevine Anne Arend (CSV) rappelle que ces taxes n'ont pas été ajustées depuis 2007, et que la Commission des Finances soutient également l'augmentation correspondante.

Ainsi, la taxe par unité d'habitation sera portée à 2 000 €, et 1 000 € devront être payés pour chaque chambre meublée individuelle et pour chaque unité d'habitation intégrée.

Pour tous les autres bâtiments ainsi que pour les modifications ou agrandissements de bâtiments existants, la taxe est de 15 € par m² de surface brute de construction.

Pour les immeubles d'habitation existants, cette taxe est limitée à 2 000 €, à condition que le nombre d'unités d'habitation n'augmente pas.

Tous les membres du conseil sont d'accord avec cela.

Dans ce contexte, le conseiller Marc Fischer (DP) rappelle l'établissement d'une liste de toutes les taxes applicables dans la commune de Strassen.

b) Décisions dans le cadre de trois demandes de lotissement

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) présente trois demandes de lotissement de parcelles. Il s'agit de la régularisation des trottoirs de la rue des Carrefours,

de la consolidation d'un certain nombre de parcelles de la rue Henri Dunant et de la fusion de deux parcelles en une seule entre le rond-point de Strassen et le « Millewee ».

Les trois demandes sont approuvées à l'unanimité.

c) Approbation de plusieurs conventions d'exécution de PAP

Dans le cadre d'une convention avec l'entreprise « Val des Roses », les dispositions de mise en œuvre du plan d'aménagement particulier « Arlon-Vallée » à Strassen sont fixées. La création d'un immeuble d'appartements avec un maximum de 27 unités d'habitation et sept maisons unifamiliales est prévue.

La convention prévoit, entre autres, la réglementation pour le domaine public, le financement de ces travaux, la mise à disposition de 626 m² de logements sociaux et le transfert d'un total de 21,86 % de la superficie totale du PAP au domaine public, la commune renonçant à la compensation des 3,14 % manquants jusqu'aux 25 % requis par la loi.

L'accord avec la société « Real Estate Strassen » porte sur la rue Thomas Edison, où un complexe immobilier à usage mixte pour l'administration, le commerce de détail, l'hôtellerie, les cabinets médicaux, les services, les loisirs, les crèches et autres doit être construit sur un terrain de 2,1628 hectares.

Un montant de 2,15 millions d'euros est estimé pour les installations publiques, la convention fixant également les dispositions d'application. 54,25 ares, soit 25,1 % de la superficie totale, seront transférés au domaine public.

Un autre accord avec les conjoints Kayser et Groos concerne la construction d'un immeuble d'appartements d'au moins quatre et d'un maximum de huit unités d'habitation au numéro 30 de la route d'Arlon.

Les trois conventions sont adoptées à l'unanimité.

d) Approbation de la modification ponctuelle des PAP QE « Tiny House ».

Avec de légères modifications textuelles, la partie écrite du PAP pour quartiers existants « Tiny House » est adoptée à l'unanimité.

11. Approbation d'une convention de mise à disposition d'emplacements pour l'implantation d'infrastructures de charge pour véhicules électriques.

L'échevine Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) présente de nouveaux sites pour la mise en place d'infrastructures de recharge pour véhicules électriques.

La commune détermine les emplacements respectifs, pose les conduites nécessaires, après quoi les différents fournisseurs, qui sont également responsables de l'exploitation, peuvent y installer leurs installations, suite à une procédure de soumission.

Dans ce cas, il s'agit d'un contrat de mise à disposition d'une durée de dix ans avec SWIO, qui exploitera huit nouvelles stations de recharge à Strassen, dans la

- Rue du Général Georges Patton
- Rue Emile Mayrisch
- Rue des Églantiers
- Rue de Reckenthal (2025)
- Rue des Ardennes
- Rue Marie Curie
- Rue de la Chapelle (2025)
- Rue Thomas Edison

Tous les membres du conseil sont d'accord avec cela.

12. Approbation de la convention tripartite relative à la Maison-Relais pour l'année 2024.

La convention annuelle renouvelable entre le Ministère de l'Éducation, la Croix-Rouge et la Commune de Strassen établit les conditions de fonctionnement de la Maison-Relais et la répartition des frais. 75 % d'entre eux sont pris en charge par l'État et 25 % par la commune.

Pour 2024, ces coûts sont estimés à 6 018 073 €, dont 4 513 554 € seront pris en charge par l'État et 1 504 519 € par la Commune de Strassen.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) y voit une somme importante, mais cet argent est bien investi dans une grande entreprise de près de 100 employés, où les enfants de Strassen sont bien gardés toute la semaine de 7 heures à 19 heures.

La convention est adoptée à l'unanimité.

13. Activités de location à courte durée sur le terrain de la commune de Strassen.

Le conseiller Dan Thein (DP) soulève la situation des locataires à Strassen comme point de discussion, en abordant la situation tendue dans le secteur locatif d'une part, et les coûts élevés des loyers, en particulier à Strassen, d'autre part, ainsi que la concurrence émanant de la location de chambres via le portail Internet airbnb, en souhaitant savoir dans quelle mesure la commune est informée de ces locations, quelles mesures sont possibles dans ce domaine et si la commune a une vue d'ensemble de ce type de locations dans la commune.

Au cours de la discussion, le bourgmestre Nico Pundel (CSV) confirme le problème existant, mais précise qu'il n'est pas juridiquement précisé si l'on doit déclarer la location via airbnb ou non.

La seule chose qui est certaine, c'est qu'on doit signaler un changement d'affectation de l'appartement si celui-ci est utilisé à plus de 50 % pour générer des revenus commerciaux. Dans ce cas, des dispositions particulières s'appliquent, notamment au niveau du stationnement, des règles d'hygiène, etc.

Toutefois, la commune doit être informée de ces circonstances, faute de quoi elle ne peut prendre aucune mesure. Cela soulève la question de savoir comment cela peut être contrôlé.

Le conseiller Dan Thein (DP) suggère que le Syvicol devrait essayer de trouver une solution uniforme ici, car la commune a peu de moyens pour contrôler cette situation.

14. Divers.

Sous la rubrique « Divers », le bourgmestre Nico Pundel informe les membres du conseil qu'à l'avenir, ils

recevront les documents pour les séances du conseil communal sous forme numérique via un lien.

En ce qui concerne la circulation dans la route d'Arlon et l'entrevue toujours en suspens avec la ministre, une commission serait maintenant convoquée avec la commune de Strassen et d'autres communes afin de pouvoir résoudre le problème de la circulation au niveau régional.

La conseillère Lise Jørgensen (DP) s'enquiert d'une décision du tribunal administratif concernant la commune de Strassen.

Le bourgmestre Nico Pundel (CSV) confirme que des riverains du futur Pôle d'échange ont saisi le tribunal administratif, qui précise dans son jugement que la densité de population prévue par le PAG a été fixée à un niveau trop faible en raison de la proximité du Pôle d'échange. Selon le bourgmestre, cette décision est également avantageuse pour la commune.

Parce que le tramway passera à cet endroit, le plan d'aménagement général devra de toute façon être modifié, et à cette occasion la décision du tribunal administratif sera prise en compte.

Le conseiller Laurent Braun (CSV) évoque le manque d'activités de la Commission pour l'égalité des chances en faveur de la communauté LGBTQIA+ et rappelle que les membres du conseil communal ne doivent pas commenter publiquement les questions politiques sur le réseau intra-communal HOPLR.

Le conseiller Tun Gierenz (CSV) s'enquiert d'éventuels dégâts des eaux dans le hall des sports lors des récentes intempéries et suggère que des unités de mesure soient installées au parcours de fitness (exemple saut en longueur) afin que l'on puisse mieux évaluer ses performances.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) aborde, entre autres, le stationnement illégal sur des places de stationnement avec bornes de recharge ou pour les personnes à mobilité réduite.

Le conseiller Dan Thein (DP) souligne des problèmes liés à l'espace de stationnement pour personnes à mobilité réduite au complexe des Thermes.

La conseillère Anne-Marie Linden (déi Gréng) fait référence à plusieurs caves inondées dans sa rue lors des dernières tempêtes et s'enquiert d'un prétendu projet de renouvellement du système d'égouts, mais cela est démenti par le bourgmestre Nico Pundel (CSV).

Le conseiller Marc Fischer (DP) souligne la nécessité de tondre la pelouse dans les espaces verts et s'enquiert

de la situation de l'ancien hall des pompiers dans le contexte de la nouvelle législation A.S.B.L.

Avec ses meilleurs vœux, le bourgmestre Nico Pundel congédie les conseillers pour les vacances d'été jusqu'à la prochaine réunion du conseil communal en septembre.

Meeting of the Communal Council of 11 July 2024

AGENDA

1. Personal matters: (in camera)
 - a) Appointment to the vacant post in the Population Office
 - b) Appointment to the vacant post in the Traffic Service
 - c) Appointment to the vacant post in the Personnel Office
 - d) Decisions concerning several promotions.
2. Approval of the minutes of the meeting of 13.06.2024.
3. Approval of notarial deeds.
4. Approval of an additional estimate for the redevelopment of the "Lion d'Or".
5. Adoption of an agreement with the pub's tenants.
6. Mobility and traffic:
 - a) Confirmation of several temporary traffic regulations
 - b) Adoption of a temporary regulation for the "Vëlosummer 2024"
 - c) Adoption of a temporary regulation for Rue de la Liberté.
7. Local associations:
 - a) Allocation of ordinary grants for 2023/2024
 - b) Allocation of an extraordinary grant for StauDivers
 - c) Allocation of an extraordinary grant for the Volleyball Club Strassen (VCS).
8. Abrogation of chancery fees for the Population Office.
9. Adoption of the Music School plan for 2024/2025.
10. Urban planning
 - a) Update to the tax on public facilities
 - b) Decisions on three subdivision applications
 - c) Approval of several Special Development Plan (PAP) implementation agreements
 - d) Approval of one-off amendments to the "Tiny House" Existing Neighbourhood Special Development Plans (QE PAPs).
11. Approval of an agreement for the provision of sites for electric vehicle charging infrastructures.

12. Approval of the tripartite agreement relating to the Maison Relais for 2024.

13. Short-term rentals in the Commune.

14. Any other business.

PRESENT

Nicolas Pundel (CSV), Mayor; Anne Arend (CSV); Betty Welter-Gaul (LSAP); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), aldermen. Laurent Braun (CSV); Andrew Butler (CSV); Marc Fischer (DP); Tun Gierenz (CSV); Lise Jørgensen (DP); Nicolas Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Anne-Marie Linden (déi Gréng); Jean-Claude Roob (LSAP); Daniel Thein (DP), members of the Communal Council. Secretary: Christian Muller.

EXCUSED

Martine Dieschburg-Nickels (DP), member of the Communal Council.

1. Personal matters: (in camera)

a) Appointment to the vacant post in the Population Office

The Communal Council discussed matters relating to a vacancy in the Population Office in a closed session.

b) Appointment to the vacant post in the Traffic Service

The Communal Council appointed an employee as a Communal Officer also in a closed session.

c) Appointment to the vacant post in the Personnel Office

In addition, the Communal Council decides in a closed session to fill the vacancy in the Personnel Office.

d) Decisions concerning several promotions

In a closed session, the Communal Council dealt with the promotion of two communal civil servants.

2. Approval of the minutes of the meeting of 13.06.2024.

The members of the Communal Council signed the minutes of the meeting of 13 June 2024 without any need for discussion.

3. Approval of notarial deeds.

All Council members approved the notarial deeds concerning the free transfer of two parcels of land of 0.08 and 0.52 acres, respectively, to the Commune.

4. Approval of an additional estimate for the redevelopment of the “Lion d’Or”.

The costs of redeveloping the Lion d’Or were initially estimated at 1,663,637.74 EUR, but due to the detection of significant damage during the works, as well as to adjustments made to the new guidelines, there were additional expenses of 504,500 EUR. As a result, the total cost was 2,168,137.74 EUR.

Councillor Marc Fischer (DP) expressed his pleasure at the fact that the project had been completed but added that his party would vote against the additional estimate because the related budget had been increased several times and the former tenants’ damage claims had not yet been clarified.

Mayor Nico Pundel (CSV) was delighted that the restaurant could finally open in the autumn, the official opening date being 1 October.

The additional estimate was adopted against the votes of the DP.

5. Adoption of an agreement with the pub’s tenants.

Before the discussion began, Councillor Marc Fischer (DP) proposed that this item be withdrawn from the agenda because the document had not been circulated in time. All Council members agreed that this item should be dealt with at the following meeting.

6. Mobility and traffic:

a) Confirmation of several temporary traffic regulations

Alderperson Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) presented the Council members with a number of urgent temporary traffic regulations, which were unanimously approved.

The temporary regulations concerned:

- Rue de l’École, Rue du Cimetière, Rue de la Liberté, Rue de la Solidarité, Rue de la Déportation, Rue du Plébiscite, Rue de l’Indépendance, Rue de la Libération, Rue du Parc and Rue Feyder on 7 June for the School Cup (“Coupe scolaire”);
- Rue de l’École and Rue Feyder on 6 July for the 2024 school celebration;
- Rue de la Déportation and Rue de la Résistance from 1 July until completion of the works;
- Rue des Carrefours (CR230) from 5 July for a fortnight for works;
- Rue Louis Pasteur on 30 June for an event;
- Chaussée Blanche (CR181) and Route d’Arlon (N6) from 19 June until the end of the works;
- Rue des Romains on 30 June for an event organised by the Foundation for Children Suffering from Cancer (“Fondatioun Kriibskrank Kanner”);
- Route d’Arlon at the intersection with Rue de Reckenthal from 19 June until the end of the works;
- no. 12 Route d’Arlon, from 27 June until the end of the works;
- and Rue des Primevères from 24 June until the end of the works.

b) Adoption of a temporary regulation for the “Vëlosummer 2024”

A ban on motorised traffic would be implemented from 15 to 25 August on the occasion of the “Vëlosummer 2024”. Bicycles and residents would benefit from an exemption. The ban would apply to certain parts of Rue du Kiem, Rue des Romains between Rue Feyder and Rue de la Chapelle, and between Rue Raoul Follereau and the Commune’s boundary with Bertrange. Signs would be placed accordingly, and public transport would also be partially diverted.

The temporary regulation was adopted unanimously.

c) Adoption of a temporary regulation for Rue de la Liberté.

Another traffic regulation concerning the car park opposite no. 10 Rue de la Liberté was discussed. Parking time would be reduced from four hours to two for a trial period of eight months.

All Councillors approved the temporary regulation.

7. Local associations:

a) Allocation of ordinary grants for 2023/2024

Councillor Anne Arend (CSV) presented the slight increase in grants for local associations for 2024 and pointed out that a new distribution key would soon be drawn up. Grants had been raised for the judo club, chess club and table tennis club, where membership numbers had grown considerably in recent years.

The subsidies for 2024 were:

- Amicale Pompiers: 2,640 EUR;
- BIKER.lu: 3,235 EUR;
- B.O.S.S.: 2,425 EUR;
- CEP Stroossen: 12,900 EUR;
- Chess Club Strassen: 2,750 EUR;
- Chorale Ste-Cécile: 9,515 EUR;
- CIL: 2,425 EUR;
- Coin de Terre et du Foyer: 2,425 EUR;
- Croix-Rouge: 2,425 EUR;
- DT77 Strassen: 3,500 EUR;
- Elterevereinigung: 2,425 EUR;
- Fanfare: 15,860 EUR;
- FC UNA: 15,510 EUR;
- Footing Ronnen Dësch: 2,425 EUR;
- Foyer de la Femme: 2,425 EUR;
- Guillaume Tell 10,100 EUR;
- Judo Club Stroossen 4,500 EUR;
- Karate Club 11,920 EUR;
- Kiewerlecken FNEL: 12,830 EUR;
- Nihon Tai Jitsu Club: 2,425 EUR;
- NSL Stroossen: 3,535 EUR;
- RCTMC Strassen: 2,630 EUR;
- StauDivers: 2.425 EUR; and
- Volleyball Strassen: 14,250 EUR.

In total, expenditure on ordinary grants awarded to associations amounted to 147,500 EUR.

Mayor Nico Pundel (CSV) said he believed this was money well spent: there were some extraordinarily good results in the clubs, and excellent youth work was being done. The Commune wanted to support its clubs and give them every possible assistance.

Councillor Marc Fischer (DP) also stressed the importance of associations for integration: Strassen's clubs ranked well in this regard compared to other communes. He said it would also be interesting to monitor the development of clubs so that better comparisons could be made.

The ordinary subsidies were unanimously approved.

b) Allocation of an extraordinary subsidy for StauDivers

A discussion concerning a written request from the Strassen StauDivers for a contribution towards the purchase of diving vests.

Aldersperson Anne Arend (CSV) pointed out that this was not a subsidy for sportswear but for diving equipment which was loaned to members who did not (yet) have their own gear. She pointed out that the association did not operate in the local area but that it participated in all communal events.

Councillor Marc Fischer (DP) proposed that the item be withdrawn from the agenda so that the association could be consulted because in such cases, according to communal regulations, three quotations must be submitted before a purchase is made.

Mayor Nico Pundel (CSV) pointed out that the purchase had already been made at a relatively low cost (1,652.02 EUR) and that the Commune would only be paying one third of it (550.67 EUR). He was in favour of a vote.

Councillor Marc Fischer (DP) emphasised that the DP was not against the association receiving the subsidy, but that it would abstain from voting because the communal regulations had not been respected. He also suggested that the association be offered the opportunity to organise an open house event where it could present its activities to a wider audience.

The subsidy was approved with the abstention of the DP.

c) Allocation of an extraordinary grant for the Volleyball Club Stroossen (VCS).

In view of its participation in the 2024/2025 European Cup, the VCS had applied for a communal grant of 15,000 EUR to finance the registration fees and necessary licences. The club had also requested that the 3,315 EUR deficit from the 2023/2024 tournament be covered.

Aldersperson Anne Arend (CSV) reminded the councillors of the association's efforts to cover the costs itself and that this was the remaining deficit. She proposed granting the advance of 15,000 EUR and covering the deficit of 3,315 EUR, thus totalling 18,315 EUR.

The Communal Council unanimously approved the provision of this extraordinary grant.

8. Abrogation of chancery fees for the Population Office.

In the interests of equality for people who do not have the skills required to navigate the digital world, Aldersperson Anne Arend (CSV) proposed that the chancery fees payable to the Population Office be abolished because they were not collected in the case of online requests.

The income generated by these fees the previous year totalled 11,880 EUR. This revenue would therefore be foregone in the interests of disadvantaged population groups.

Councillor Marc Fischer (DP) expressly welcomed this measure, which would also simplify administrative procedures.

The abrogation of chancery fees was unanimously approved.

9. Adoption of the Music School plan for 2024/2025.

Councillor Anne Arend (CSV) highlighted the significant increase in enrolments at the Music School since the introduction of free tuition for most children.

Registrations for group lessons would increase by 10% at the start of the new school year and registrations for private lessons would rise by more than 25%. As a result, the numbers would climb from 220 to 268 pupils.

This contributed to the development of the local music scene, but it also increased the Commune's costs for the Music School. In 2024/2025, the total amount spent per year for an hourly class would be 7,561.74 EUR, which would represent an expenditure of 1,253,358.41 EUR for the Commune.

This increase of over 25% also meant that a corresponding additional appropriation would have to be made in the communal budget.

The Music School plan was unanimously approved.

10. Urban planning

a) Update to the tax on public facilities

Aldersperson Anne Arend (CSV) pointed out that these taxes had not been adjusted since 2007 and that the Finance Commission also supported the increase.

As a result, the tax per dwelling unit would rise to 2,000 EUR and 1,000 EUR would have to be paid for each individual furnished room and each integrated dwelling unit.

For all other buildings, alterations or extensions to existing buildings, the tax was 15 EUR per m² of gross floor area.

For existing residential properties, this tax was capped at 2,000 EUR, provided that the number of residential units did not increase.

All the councillors agreed.

In this context, Councillor Marc Fischer (DP) reminded the participants of the list of all the taxes applied in Strassen.

b) Decisions on three subdivision applications

Mayor Nico Pundel (CSV) presented three requests for the subdivision of plots. They concerned works on the

pavements on Rue des Carrefours, the consolidation of a number of plots on Rue Henri Dunant and the merging of two plots into one between the Strassen roundabout and the Millewee.

The three requests were approved unanimously.

c) Approval of several Special Development Plan (PAP) implementation agreements

The provisions for the “Arlon-Vallée” PAP in Strassen had been laid down under an agreement with the company “Val des Roses”. The plan was to create a block of flats with maximum 27 residential units and seven single-family homes.

Among other aspects, the agreement covered regulations for the public domain, the financing of these works, the provision of 626 m² of social housing and the transfer of a total of 21.86% of the total surface area of the PAP to the public domain, with the Commune waiving compensation for the missing 3.14% from the 25% required by law.

The agreement with “Real Estate Strassen” concerned Rue Thomas Edison, where a mixed-use building complex for administration, retail, hotels, doctors’ surgeries, services, leisure facilities, crèches and more was to be built on a 2.1628 hectare site.

The cost of the public facilities was estimated at 2.15 EUR million, with the agreement also setting out the implementing provisions. 54.25 ares, i.e. 25.1% of the total surface area, would be transferred to the public domain.

Another agreement with “Kayser et Groos” concerned the construction of a block of flats with minimum four and maximum eight residential units at no. 3, Route d’Arlon.

The three agreements were adopted unanimously.

d) Approval of one-off amendments to the “Tiny House” Existing Neighbourhood Special Development Plans (QE PAPs)

With minor textual amendments, the written part of the PAP for existing “Tiny House” neighbourhoods was adopted unanimously.

11. Approval of an agreement for the provision of sites for electric vehicle charging infrastructures.

Councillor Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) presented some new sites for electric vehicle charging infrastructures.

The Commune was responsible for determining the locations and laying down the necessary lines, after which the suppliers (who would also be responsible for operation) could install the infrastructures following a tendering procedure.

This would involve a ten-year supply contract with SWIO, which would operate eight new charging stations in Strassen. The selected locations were:

- Rue du Général Georges Patton;
- Rue Emile Mayrisch;
- Rue des Églantiers;
- Rue de Reckenthal (2025);
- Rue des Ardennes;
- Rue Marie Curie;
- Rue de la Chapelle (2025); and
- Rue Thomas Edison.

All the councillors agreed.

12. Approval of the tripartite agreement relating to the Maison Relais for 2024.

The renewable annual agreement between the Ministry of Education, the Red Cross and the Commune of Strassen sets out the operating conditions of the Maison Relais and the distribution of costs. 75% of the costs are covered by the State and 25% by the Commune.

For 2024, the costs were estimated at 6,018,073 EUR, of which 4,513,554 EUR would be borne by the State and 1,504,519 EUR by the Commune of Strassen.

Despite this amount being high, Mayor Nico Pundel (CSV) considered it money well invested: almost 100 staff members were employed at the institution and the children of Strassen were well looked after on weekdays from 7 a.m. to 7 p.m.

The agreement was adopted unanimously.

13. Short-term rentals in the Commune.

Councillor Dan Thein (DP) raised the issue of tenants in Strassen as a point for discussion. He referred to tensions in the rental sector and the high rents, particularly in Strassen, as well as competition from online room rental sites such as Airbnb. He asked to what extent the Commune was informed of these rentals and what measures could be taken to deal with the problem. Finally, he wanted to know whether the Commune had an overview of short-term rentals on its territory.

Mayor Nico Pundel (CSV) confirmed that it was a problem indeed, but he pointed out that it was not legally clear whether tenants had to declare Airbnb rentals or not.

The only thing that was certain was that if a flat was used over half the year to generate commercial income, this had to be declared. In such cases, special provisions applied, e.g. for parking, hygiene, etc.

The Commune should be informed of such matters to allow it to take action. Consequently, this also raised the question of how it could be controlled.

Councillor Dan Thein (DP) suggested that Syvicol should try to find a blanket solution here, as the Commune had little power to control the situation.

14 Any other business.

Mayor Nico Pundel informed the Council members that in future, the documents for Communal Council meetings would be sent in digital form via a link.

With regard to the traffic problems on the Route d'Arlon and the fact that the meeting with the Ministry was still pending, a commission of representatives from Strassen and other communes would be formed to resolve the issue on a regional level.

Councillor Lise Jørgensen (DP) asked about a decision by the administrative court concerning the Commune of Strassen.

Mayor Nico Pundel (CSV) confirmed that residents living near the future interchange, the "Pôle d'échange", had brought their case before the Administrative Court, which had ruled that the population density provided for in the General Development Plan (PAG) was too low in view of the proximity of the interchange. According to the Mayor, this decision was also advantageous for the Commune, because the tramway would pass through the area and the PAG would have to be modified anyway. As such, the Administrative Court's decision would be taken into account at that time.

Councillor Laurent Braun (CSV) spoke of the Equal Opportunities Commission's lacking action on behalf of the LGBTQIA+ community. He also pointed out that the members of the Communal Council should not comment publicly on political issues on the HOPLR intra-communal network.

Councillor Tun Gierenz (CSV) asked about possible water damage in the sports hall during the recent bad weather spells and suggested that measuring units be installed on the fitness course (e.g. for the long jump) so that people could better assess their performance.

Councillor Paul Klensch (LSAP) spoke about illegal parking in parking spaces with charging points or for people with reduced mobility.

Councillor Dan Thein (DP) highlighted problems with the disabled parking area at "Les Thermes".

Councillor Anne-Marie Linden (déli Gréng) mentioned that several cellars in her street had flooded during recent storms. She asked about an alleged project to renew the sewage system, but Mayor Nico Pundel (CSV) responded that this was not the case.

Councillor Marc Fischer (DP) stressed the need to mow the grass in the green spaces and asked about the situation of the former fire station in view of the new legislation on non-profits (a.s.b.l.).

Mayor Nico Pundel wished the councillors all the best for the summer holidays. The next Council meeting will take place in September.



COMMUNE DE
Strassen

